

39+19=58

EINGANG GR			
14.08.2024			
GRG Nr.	24	IN 4	45

Reto Ammann
GLP
Weinbergstrasse 30
8280 Kreuzlingen

Marcel Preiss
GLP
Neuhausweg 1a
8570 Weinfelden

Daniel Eugster
FDP – die Liberalen
Hohenbühlweg 3
9306 Freidorf

Nicole Zeitner
GLP
Liebenackerstrasse 6
9507 Stettfurt

Attila Wohlrab
FDP – die Liberalen
Felsenburgweg 5
8280 Kreuzlingen

Felix Meier
SP
Bahnhofstrasse 41
8590 Romanshorn

Gabriel Walzthöny
Mitte / EVP
Grünastrasse 15
8370 Sirnach

Marcel Wittwer
EDU
Bühlacker 2
8581 Schocherswil

Aline Indergand
SVP
Kirchstrasse 6
8595 Altnau

Interpellation **„Handlungsalternativen im Investitionsbereich prüfen“**

Der Kanton Thurgau hat Investitionen in Gefängnisbauten, kantonale Schulanlagen und weitere Hochbauten in Planung. Die Finanzstrategie 2024 – 2030 RRB No.42 sieht ab dem Jahre 2027 Investitionen von 60 Mio Franken vor.

Die DBU Dokumentation «Priorisierung der Investitionen Hochbauten» vom 12. September 2023 zum Budget 2024 an den Regierungsrat ging von 594 Mio Franken in den kommenden 10 Jahren aus, weshalb eine Priorisierung und Kategorisierung (Verzicht, Reduktion, Verschiebung) vorgeschlagen worden ist. Diese Dokumentation basiert auf der Bedürfnisanmeldung der Ämter. Der Grosse Rat hat immer wieder Kritik geäussert, dass kantonale Bauten teurer sind wie Vergleichsbauten der Wirtschaft. Dies wird unter anderem neben Vergaberichtlinien auch auf Raumprogramme zurückgeführt, welche nicht «am Markt», sondern meist mit passenden, öffentlichen Vergleichsbauten überprüft werden. Dazu kommt, dass die Bedürfnisanmeldung der Ämter im Raumprogramm verständlicherweise eher grosszügig eingegeben werden und ämterübergreifend weniger gerne hinterfragt werden.

Der Regierungsrat wird ersucht, vor dem Hintergrund des RB 611.1 Finanzhaushaltsgesetzes insbesondere § 34 f. FHG die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Bestehen bereits genügend gesetzliche Grundlagen, welche es erlauben, die Finanzierung, den Bau wie auch den Kauf über Public Private Partnership Modelle (PPP) mit Vorkaufvarianten zu ermöglichen?
2. Wie beurteilt der Kanton die Nutzung solcher, von anderen Kantonen und Gemeinden teilweise genutzten PPP Modelle für sich selber, so dass über Drittmittel die dringlichen Investitionen dennoch durchgeführt werden können und nicht nur die Notwendigsten?
3. Die Thurmed AG als 100% Tochter des Kantons hat beim Spitalbau eine Trennung von operativem Geschäft und Immobilienverwaltung vollzogen und den Bau

der Privatwirtschaft übertragen. Kann sich der Thurgau (Immobilienportfolio wie auch Bauten) auch für seine Hochbauten vorstellen?

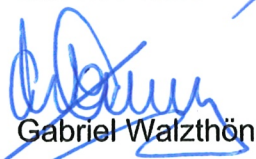
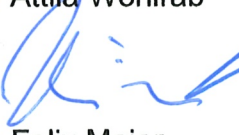
4. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, dass zu einem möglichst frühen Zeitpunkt das Raumprogramm des Besteller- Departements auch mit Externen kritisch überprüft wird? Dies mit dem Ziel, dass dadurch deutlich mehr Kosten eingespart werden soll, als diese externe Überprüfung zusätzlich kostet.

Die Interpellation hat das Ziel, der Hochbaustrategie des Kanton Thurgau mehr Spielraum zu geben und wo nötig zu ergänzen, um

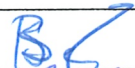
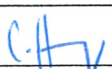
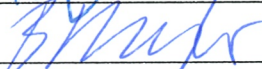
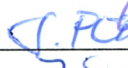
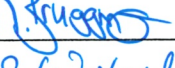
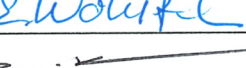
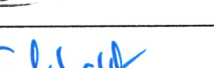
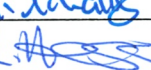
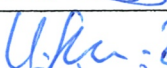
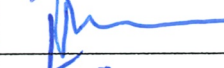
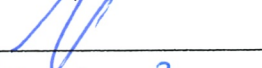
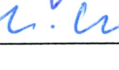
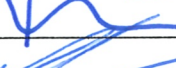
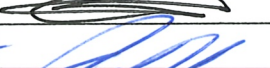
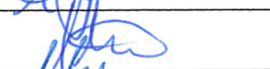
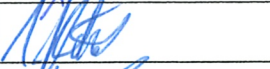
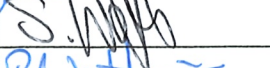
- a) allenfalls fehlende rechtliche Grundlagen zu eruieren und damit den Handlungsspielraum zu erhöhen
- b) die Erfahrungen und Chancen aus der Privatwirtschaft sinnvoll zu integrieren und für die eigenen Zwecke zu nutzen

Wir bedanken uns beim Regierungsrat für eine möglichst zeitnahe Behandlung. Dies angesichts der Finanzlage wie auch bevorstehender Botschaften und Volksabstimmungen zu Bauvorhaben des Kantons.

Kreuzlingen/Frauenfeld, 14. August 2024

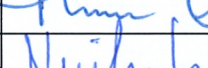
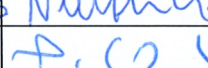
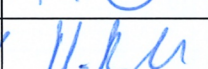
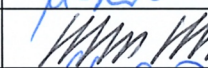
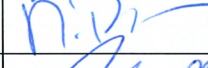
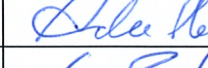
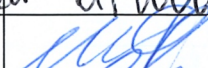
 Reto Ammann	 Marcel Preiss	 Daniel Eugster	 Nicole Zeitner
 Attila Wohlrab	 Gabriel Walzthöny	 Marcel Wittwer	 Aline Indergand
 Felix Meier			

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von R. Ammann, M. Preiss, D. Eugster, N. Zeitner, N.N., G. Walzthöny, M. Wittwer, A. Indergand, A. Wohlrab, F. Meier: „Handlungsalternativen im Investitionsbereich prüfen“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Siggy Alexander		26 Stumpf Beat	
2 Hug Alina		27 Däubler Barbara	
3 Bülter Peter		28 CHRISTIAN KOCH	
4 FETZ K. MONA		29 Martin Nafziger	
5 Dietz Marion		30 Bruggmann Marina	
6 Leu Hannu		31 Mülhofer Edith	
7 ZBINDEN Ruedi		32 GREGER KENNY	
8 Hänni Savarine		33 Schallenberg Tini	
9 Züser Andreas		34 Hess Linda	
10 Peter Piska		35 Senn-Bieri Kati	
11 Schreyer Marki		36 Sandrine Nideler-Foss	
12 Brunner Claude		37 Brühlmann Markus	
13 Stutz Rolf		38 Cimo Carlo	
14 Simonetti Kevin		39 Kuttler Markus	
15 STEIN-DÜRREN PATRICK		40	
16 Amrhein Daniel		41	
17 Eveline Bachmann		42	
18 Holzemann Peter		43	
19 Zellweger Melanie		44	
20 Hühnermann Stefan		45	
21 Halder Jürgen		46	
22 Eschmayer Hans		47	
23 STEIN WOLFGANG		48	
24 Wotinger Ralph		49	
25 Eberle Stephanie		50	

FDP
+
SVP

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von R. Ammann, M. Preiss, D. Eugster, N. Zeitner, N.N., G. Walzthöny, M. Wittwer, A. Indergand, A. Wohlrab, F. Meier: „Handlungsalternativen im Investitionsbereich prüfen“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 WEDOGADIEL		26	
2 Wenger Andreas		27	
3 Fritschi Manuela		28	
4 Opprecht Andreas		29	
5 Leu Thomas		30	
6 Niederberger Thoma		31	
7 Kradolfer Dean		32	
8 Michel Muri		33	
9 Brenner Martin		34	
10 Hager-Züst C.		35	
11 Fritsch Muri Martina		36	
12 Stokholma Ancher		37	
13 Brühwiler Konrad		38	
14 Schenk Peter		39	
15 Heinz Keller		40	
16 Mabilia Tschannen		41	
17 Ulrich Graf		42	
18 Grotz Mocher		43	
19 Ricklin Judith		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	